

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 31

Artikel: Intimes
Autor: H.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einfach meine Nummer in die Tasche — dann kann er doch vor seiner Blamme nicht so schief sein... „Der Hund — der Hund!“

Sürzlitig: Na, der da kommt, den kenn' ich — der Schuft kauft immer nur den Hund — hui, jetzt gähnt er — wenn man gähnt, so hört man gar nicht oder falsch... „Sürzlitig — Sürzlitig!“

Der Hund: Aha, der da drüben hat sich Melken zugelegt — ich weiß, den Hund zu vierzig Kappen — bekommt zehn Kappen auf den halben Stranzen raus — die sitzen locker — „Der Hund — der Hund!“

Sürzlitig: O weh, der hat sich schon den Hund gekauft — er liest ihn nicht sofort — aha, das ist ein gemächlicher — einer, der auch andere hört — ein zweizeitiger... „Sürzlitig — Sürzlitig!“

Der Hund: Der junge Mensch scheint unternehmungslustig — wie der unvorsichtig seinen Stock schwingt — ein wenig, wenn ich meinen Zeitungspacken rüberücke, haut er drauf, der Dummkopf... „Der Hund der Hund! — bumm — o weh, jetzt ist die Nummer futsch — die kauft jetzt keiner mehr — wie? ach so, Sie wollen's selber kaufen — der Hund — der Hund!“

Sürzlitig: Aha, da drüben läßt sich einer die Stiefel wischen — merkwürdig, wie unbehaglich da die Leute immer ihre Arme hängen lassen — das wird gleich besser werden, wenn er etwas in der Hand hält... „Sürzlitig — Sürzlitig!“

Der Hund: So, ich bin bis auf eine Nummer ausverkauft — das Doppelte von gestern — ja, ich sag's ja, so eine Seeschlacht ist halt doch was Gewaltiges... „Der Hund — der Hund!“ — ach so den letzten will ich selbst behalten.

Sürzlitig: So, ausverkauft — das war ein hübscher Stoß — jetzt, wenn noch ein Ggtrablatt — ach was, ich geh' in den Koten Ochsen und will selber einmal lesen, was passiert ist — ach so, ich hab' ja keine Nummer mehr... „Beda, Kollege, auch in den Koten Ochsen? da wollen wir deinen Hund zusammen lesen — den Hund, den Hund!“

Und verbundet und verzürzlitig gingen sie in Eintracht in den Koten Ochsen und schepperten gemeinsam mit den Nickelfläcken in den Hosentaschen, daß es nur so klirrte.

Stitz Müller

Auch ein Trost

Braut: Geliebter Rudolf, ich will all' deine Sorgen teilen!

Bräutigam: Aber, liebes Kind, ich habe ja keine Sorgen.

Braut: Ich meine, wenn wir verheiratet sind.

W. Sch.

Feiner Unterschied

So woll'n mir imponieren, So?! So soan bloß a Neutraler und i — i bin aus'm Hinterland!

Wlois Ehrlich

Zufrieden

„Glauben Sie an die vierte Dimension, Herr Leutnant?“

„Ihre drei genügen mir vollständig, gnädiges Fräulein!“

Ehrlich

Intimes

Der Postbeamte Möller hat sich öffentlich in einer Wirtschaft einer schweizerischen Großstadt über seinen vorgefetzten Chef in ganz niederträchtiger Weise geäußert, er sagte unter anderem: „Der Chef sei ein Kamel, ein Hornvieh und ein Rhinoceros.“ Die vorgefetzte Behörde erhielt von dem Vorfall Kenntnis, der Postbeamte Möller wurde einvernommen und gestand ein, die Äußerungen getan zu haben. Neben einem strengen Verweis wurde dem Möller eine Geldbuße von fünf Franken auferlegt wegen — Verletzung des Postgeheimnisses!

S. G.

Gute Lehre

„Ist dein Kollege auch beschränkt, — und steht er auch im Rang als Lehrer?“

„O, kränk' ihn nicht!... Leicht, eh' man's denkt, — Wird plötzlich er dein Vorgesetzter!“

W. Sch.

Stoßseufzer

Zwei Schwiegermütter über Bord Schwemmte eine Welle fort.

Ich rettete die eine — —

Die andere war meine!

Dr. Sauter

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant Schwellenmätteli, Bern

An den Aarefällen

Sein gedecktes Hinterläubli
Liebt wohl jeder gern.
Kaffee, Tee und frische Strüßli
„Schwellenmätteli“, Bern.

Sich frische vom Aarefall,
Zuserelesener Wein,
Fleisch aus einem Kinderstall,
Schinken auch vom Schwein.

Alles frisch und nett serviert,
Du ledest keine Not.
Der Küchenchef, der dies dressiert,
Heißt Friedrich Kaiser-Roth.

S. G.

Café Corso

Aarberggasse 40

Täglich:

1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift. 1491

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthaus-
gässchen. — Telefon Nr. 4788

Rosa Bleuel

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig

JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatzgasse - Gurlengasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kind-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kind-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crémère-Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns?

am Nachmittage

Im Thea-room „Hortensia“

Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern

Telephon 3946.

Manicure

moderne Handpflege,
Schönheitspflege. Bern,

Aarberggasse 12, II.

Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurken bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtvolle Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besizerin

Familie Abderhalden.

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
von eingewachsenen Nägeln,
harter Haut, Hühneraugen,
Warzen etc. — Telefon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis
dem Grand Hôtel Bernerhof
Manicure — Massagen

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

die schönsten
Cliches liefert
Prompt u. billig
Th. Meister
BERN

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale
Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. -Zeiger
Fr. 20.-

Armbanduhr Nr. 25 „12“-
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u.

Garn zu billigsten Preisen bei

B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.

Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe

Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen

Geschmack und Schwierig-

keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger

St. Gallen :: Theaterplatz

Nur für Damen!

Einige Damen können die

Massage in Basel bei staat-

lich geprüfter, diplomierter

Masseuse erlernen. Offerten

unt. Chiffre „Massagelehre“ 1621

an die Expedition des „Nebel-

spalter“, Dianastr. 5, Zürich.

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen

Inhaber: G. TSCHUMPER

Hintere Davidstrasse Nr. 8



Transport



Reinigung

von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Kassen und Klavieren ::
von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547